



# HESSISCHER LANDTAG

15. 06. 2021

## Kleine Anfrage

**Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (FDP) vom 14.04.2021****Personalsituation bei der Polizeistation Büdingen****und****Antwort****Minister des Innern und für Sport****Vorbemerkung Fragestellers:**

Mit Berichterstattung vom 14. April 2021 im „Kreisanzeiger“ forderte der Büdinger Bürgermeister Erich Spamer eine personelle Verstärkung der Polizeistation Büdingen, auch vor dem Hintergrund der dortigen Erstaufnahmeeinrichtung und ein dadurch bedingtes zurückgehendes subjektives Sicherheitsempfinden der Bevölkerung. Die vom früheren Regierungspräsidenten Dr. Lars Witteck zugesagte Verstärkung der Polizeipräsenz sei inzwischen abgezogen worden. Der Leiter der Büdinger Polizeistation Michael P. erklärte im „Kreisanzeiger“, dass man die Situation immer wieder aufs Neue prüfe. Die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten würden von Büdingen aus ein 500 Quadratkilometer großes Gebiet betreuen, hätten allerdings nur eine begrenzte Anzahl an Streifen zur Verfügung. Deswegen sei es in der Vergangenheit dazu gekommen, dass man Prioritäten bei bestimmten Einsatzlagen setzen musste.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte sind im Bereich der Polizeistation Büdingen tätig?

Gemäß Mitteilung des Polizeipräsidiums Mittelhessen sind zum Stichtag 1. April 2021 63 Beamtinnen und Beamte bei der Polizeistation Büdingen vorhanden.

Frage 2. Wie viele dieser Beamtinnen und Beamten sind tatsächlich voll einsatzfähig (von längerfristiger Erkrankung über Abordnung bis hin zu Ausbildung)?

Von den in Frage 1 genannten Beamten und Beamtinnen waren mit Stand 1. April 2021 62 Beamtinnen und Beamte voll einsatzfähig.

Frage 3. Wie viele dieser Beamten sind den Schichtdiensten zugeteilt?

Im Schichtdienst sind von den unter Frage 2 genannten Beamtinnen und Beamten derzeit 44 Personen.

Frage 4. Wie hat sich die Anzahl der im Bereich der Polizeistation Büdingen tätigen Beamtinnen und Beamten seit dem Jahr 2015 verändert (aufgeschlüsselt nach Jahren) und steht die Landesregierung noch zur damals verbindlichen Zusage des amtierenden RP?

Diese Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Beamte gesamt (Personen)
2021	63
2020	63
2019	61
2018	62
2017	62
2016	63
2015	60

Wie ersichtlich, ist die Personalausstattung auf gleichbleibend hohem Niveau. Hinsichtlich der Zuweisung und Verteilung von Personalstellen der hessischen Polizei wird auf die nachfolgende Beantwortung verwiesen.

- Frage 5. Wie bewertet die Landesregierung die derzeitige Personalsituation in der Polizeistation Büdingen auch im Hinblick auf die Tatsache, dass die Polizeistation ein 500 Quadratkilometer großes Gebiet betreut und damit das größte Flächenrevier in Mittelhessen darstellt?
- Frage 6. Inwiefern wurde seit dem Jahr 2015 eine Aufstockung des Personals in der Polizeistation im Hinblick auf die Eröffnung der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung erwogen?
- Frage 9. Nach welchen Kriterien entscheidet die Landesregierung derzeit über die Notwendigkeit von Personalaufstockungen in Polizeistationen wie in Büdingen?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5, 6 und 9 gemeinsam beantwortet.

Die Hessische Landesregierung hat mit den Sicherheitspaketen I, II und III in den vergangenen Jahren massiv in zusätzliches Personal für die hessische Polizei investiert. 2025 werden landesweit über 16.000 Polizistinnen und Polizisten für die Sicherheit der Menschen im Einsatz sein, wovon alle Polizeidienststellen des Landes sowie die Kolleginnen und Kollegen profitieren werden. Dies ist im Vergleich zu 2014 ein historisches Stellenplus von rund 18 %. Dadurch werden insbesondere die Basisdienststellen der Polizeireviere und -stationen und der Kommissariate deutlich gestärkt. Ein unmittelbar damit verbundenes und ausdrückliches Ziel der Hessischen Landesregierung ist die Steigerung der polizeilichen Präsenz auf Straßen und öffentlichen Plätzen. Damit ist die Hessische Polizei zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben sehr gut aufgestellt.

Auch das Polizeipräsidium Mittelhessen hat bereits auf Grundlage der Sicherheitspakete eine deutliche Personalmehrung – bis Februar 2021 zusätzlich 96 Stellen im Polizeivollzugsdienst – erhalten, welche sich auch noch in den nächsten Jahren weiter fortführen wird.

Die konkrete Verteilung dieser Personalstellen erfolgt zwar grundsätzlich durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport, Abteilung Landespolizeipräsidium, an die nachgeordneten Polizeibehörden. Den Polizeibehörden obliegt allerdings die Personalhoheit, sodass zur Gewährleistung der Grundversorgung sowie der regionalen wie auch aufgabenorientierten Schwerpunktsetzung eine behördeninterne Zuweisung des Personals in die nachgeordneten Organisationseinheiten (u. a. Polizeidirektionen bzw. Polizeistationen) vorgenommen wird.

Durch die beschriebene Personalaufstockung wurden die Polizeibehörden und somit auch das Polizeipräsidium Mittelhessen bereits in die Lage versetzt, die Polizeistärken in den verschiedenen Aufgaben wie auch den Regionen zu erhöhen.

Mit dem „Hessischen Aktionsplan zur Integration von Flüchtlingen und Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“ wurde durch die Landesregierung bereits für den Landeshaushalt 2016 die Einstellung von 100 zusätzlichen Wachpolizistinnen und Wachpolizisten initiiert. Bei der Verteilung dieser Stellen auf die Polizeipräsidien wurde dem Polizeipräsidium Mittelhessen der größte Stellenanteil (30 Stellen) für die Wachpolizei zugewiesen, um insbesondere die Aufgaben im Zusammenhang mit der Erstaufnahmeeinrichtung (z. B. Objektschutzmaßnahmen und Transporte) zu übernehmen und eine Entlastung des Vollzugsdienstes im Polizeipräsidium Mittelhessen erreichen zu können.

Für das vergangene Jahr wurden in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 793 Straftaten<sup>1</sup> in Büdingen registriert. Das entspricht einer Häufigkeitszahl von 3.534 (Straftaten je 100.000 Einwohner). Im Vergleich zur Häufigkeitszahl in Hessen (5.446 Straftaten je 100.000 Einwohner in 2020) stellt dies ein deutlich geringeres Straftatenaufkommen in Büdingen gegenüber dem Landesdurchschnitt dar.

- Frage 7. Über wie viele Streifenwagenbesetzungen verfügt die Polizeistation im Regelfall tagsüber bzw. nachts und hält die Landesregierung diese Anzahl für ausreichend?

Die Polizeistation Büdingen verfügt sowohl im Tag- als auch im Nachtdienst über eine Mindestwachstärke, sodass rund-um-die-Uhr mehrere Streifenwagenbesetzungen die ankommenden polizeilichen Einsatzlagen bewältigen können.

Sollten im Einzelfall die hierfür zur Verfügung stehenden Polizeikräfte nicht ausreichen, können zum einen bei planbaren Einsatzlagen u. a. die Mindestwachstärke erhöht oder Unterstützungs-

<sup>1</sup> ohne ausländerrechtliche Delikte, wie z. B. Verstoß illegaler Aufenthalt

kräfte seitens der hessischen Bereitschaftspolizei und zum anderen bei adhoc-Einsätzen Unterstützungskräfte der angrenzenden Polizeistationen oder benachbarten Polizeipräsidien angefordert werden.

Frage 8. Wie viele besondere polizeiliche Einsätze gab es seit dem Jahr 2010 im Stadtgebiet Büdingen (aufgeschlüsselt nach Jahren)?

Bezüglich der polizeilichen Einsatzlagen werden seitens der Polizei keine statistischen Erhebungen im Sinne der Fragestellung vorgenommen, sodass hierzu keine Aussage getroffen werden kann. Darüber hinaus wurde von einer nachträglichen Erhebung der Daten – insbesondere vor dem Hintergrund der ungenauen Formulierung der „besonderen polizeilichen Einsätze“ – wegen dem unvertretbar hohen Verwaltungsaufwand abgesehen.

Wiesbaden, 6. Juni 2021

**Peter Beuth**